

desministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die entsprechend ihre jeweiligen Themen begleiten. Die Aufgabe der Ständigen Vertretung liegt vor allem in der Vertretung deutscher Interessen im Hinblick auf die Arbeit der OECD, in der Berichterstattung und der Betreuung deutscher Delegationen. Wichtig ist dazu die Kontaktpflege zum OECD-Sekretariat und zu den Vertretungen der anderen Mitgliedstaaten. Die Ständige Vertretung nimmt eine Scharnierfunktion ein

## **DIE STÄNDIGE VERTRETUNG IN PARIS KOORDINIERT ZWISCHEN OECD UND MINISTERIEN.**

und koordiniert zwischen der OECD und den fachlich zuständigen Stellen in Deutschland, in der Regel den Ministerien. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ständigen Vertretung nehmen selbst als Delegierte an Ausschusssitzungen teil. Sie sind hierbei „weisungsgebunden“. Diese Weisungen erteilt in Abstimmung mit den Ressorts ein Koordinierungsreferat in der Außenwirtschaftsabteilung des BMWi. Des Weiteren unterstützt die Ständige Vertretung die deutschen Delegierten in den Fachausschüssen oder berät deutsche Kandidatinnen und Kandidaten, die sich auf eine Stelle bei der OECD bewerben möchten.

Aus deutscher Sicht bietet die OECD eine einzigartige Gelegenheit, wirtschafts-, finanz-, umwelt-, sozial-, entwicklungs- und bildungspolitische Fragen international zu diskutieren und die Lebensbedingungen in den teilnehmenden Staaten zu vergleichen und zu verbessern. Strukturelle Reformen und evidenzbasierte Politikmaßnahmen stellen hierbei eine Kernkompetenz der OECD dar und sollten auch angesichts künftiger globaler Herausforderungen eine Priorität bleiben. Für Deutschland spielt zudem die Funktion der OECD als internationale Standardsetzerin eine wichtige Rolle. Durch

## **WORTMELDUNG**

# **„ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR ZEITEN DES WANDELS“**

**DIE OECD ARBEITET AN ANTWORTEN AUF KOMPLEXE FRAGEN UND HERAUSFORDERUNGEN.**

*Die OECD feiert ihren 60. Geburtstag in einer Zeit großer globaler Herausforderungen. Die Welt ist von einer globalen Pandemie erschüttert worden, die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels sind sichtbarer denn je und geopolitische Gewichte verschieben sich in einer Weise, wie es viele OECD-Mitgliedsländer seit dem Mauerfall nicht mehr erlebt haben.*

*Die Herausforderungen, vor denen die OECD-Mitgliedsländer stehen, sind nicht nur groß und global, sie sind auch komplex. Wie selten zuvor zeigen sie, wie sehr sich Wirtschafts-, Umwelt- und Gesundheitspolitik sowie andere Politikbereiche gegenseitig beeinflussen. Mit ihrem ressortübergreifenden Ansatz ist die OECD vielfältig genug, um ein weites Spektrum von Politikbereichen auf hohem technischem Niveau abzudecken. Die OECD ist allerdings auch agil genug, um Austausch und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gremien zu erlauben. So ermöglicht etwa die Joint Working Party for Trade and Environment einen regelmäßigen Austausch zwischen Vertretern der Wirtschafts- und Umweltministerien der OECD-Mitglieder. Die OECD ist bedeutend genug, um globale Entscheidungen zu beeinflussen. Mit ihren 38 Mitgliedstaaten ist die OECD aber auch „gleichgesinnt“ genug, um zu komplexen und ressortübergreifenden Themen – wie Handel und Umwelt – Kompromisse schließen zu können.*

*An ihrem 60. Geburtstag bietet die OECD ihren Mitgliedern daher eine einzigartige Plattform, Antworten auf komplexe Fragen zu finden und mit Partnern Lösungen zu erarbeiten. Dieser Geburtstag ist für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur ein Grund zu feiern, sondern auch ein Auftakt dafür, die großen, globalen Herausforderungen unserer Zeit mit einem neuen Generalsekretär und gemeinsam mit unseren Partnern anzugehen. —*



**MARION JANSEN**  
OECD-Direktorin für Handel  
und Landwirtschaft